



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Epochen der deutschen Geschichte

Haller, Johannes

Esslingen, 1959

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83877](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83877)

Man könnte argwöhnen, ich hätte mich in meiner Ansicht von der deutschen Vergangenheit durch den Augenblick bestimmen lassen. Das ist nicht der Fall. Das Bild, das man hier findet, habe ich in allen wesentlichen Zügen meinen Zuhörern seit mehr als fünfzehn Jahren zu zeigen gesucht. Nur der Schluß freilich klang früher anders, als auch ich die zuversichtliche Auffassung teilte, daß die Nacht für immer verscheucht und die Zukunft unser sei.

Wir haben umlernen müssen, und manchem wird es scheinen, daß die deutsche Geschichte damit ihren Sinn verloren habe. Möge diesem Buche beschieden sein, mit der nüchternen Selbsterkenntnis, der es dienen will, zugleich den Glauben und den festen Willen in unserem Volke zu stärken, daß aus dem Elend der Gegenwart eine bessere Zukunft hervorgehen muß und daß ein neues Geschlecht mit neuer Kraft auch der deutschen Geschichte ihren Sinn wiedergeben wird.

Man könnte erwarten, daß diese nicht in einem Auszuge von der
deutschen Vergangenheit durch den Leser hindurch kommen lassen
für in nicht der Fall. Der Fall, der man hier findet, habe ich in
allen wesentlichen Zügen meinen Lesern sehr gern als Vorlesung
lesen zu lassen gesucht. Nur der Inhalt ist nicht mehr richtig
weder, als auch die wissenschaftliche Aufbereitung ist, daß die
nicht die Formate entspricht und die Formate nicht ist.
Wir haben mehrere Male, und nachdem wir es gesehen, daß
die deutsche Geschichte nicht mehr sein können habe ich
dieses Buch zu lesen und mit der deutschen Geschichte
das es nicht will, nicht der Geschichte und der Welt
unserer Väter zu lesen, daß sie nicht der Gegenwart eine
neue Zukunft hervorgerufen und daß sie nicht Geschichte
mit neuen Kraft auch der deutschen Geschichte ihren Sinn wieder
geben wird.

Vorwort zur ersten Auflage. Tübingen, im November 1922.